

Damit es den Babys gut geht

Stillen fördert die Mutter-Kind-Bindung: Wenn es damit klappt, wirken alle Mütter sehr glücklich. Diese Erkenntnis nahmen die Krankenpflegeschüler am St.-Anna-Krankenhaus aus einer Projektwoche mit. Den Anlass bot die Weltstillwoche, die bundesweit mit Aktionen begangen wurde.

Sulzbach-Rosenberg. (blm) Während einige angehende Krankenpfleger auf der Station Innere Medizin 2 (Kardiologie) arbeiteten, konnten sich die Auszubildenden des dritten Jahres als Vollkräfte in den Bereichen Gynäkologie und Geburtshilfe bewähren.

Ihre Lehrkräfte, Praxisanleiter und die Pflegekräfte auf Station unterstützten sie bei den Aufgaben, die dort im Lauf eines Tages anfallen, heißt es in einer Presse-Info.

Der Gynäkologische Chefarzt Dr. Jörg-Dietrich Dodenhöft sowie das Ärzte- und Hebammenteam waren während der Woche ständig für die Schüler ansprechbar. Die geburtshilfliche Station war während der Weltstillwoche mit bunten Luftballons dekoriert. Anfängliche Berührungängste der Schülerinnen im Umgang



Gemeinsam mit den Müttern schlossen die Krankenpflegeschülerinnen der Klasse O15 die Projektwoche in der Gynäkologie und Geburtshilfe des St.-Anna-Krankenhauses im Still-Café ab. Bild: exb

mit den frischgebackenen Müttern und deren Neugeborenen seien zum Ende der Woche kaum noch zu spüren gewesen, heißt es in der Mitteilung weiter. Schwerpunkte lagen in der Beratung der Mütter über die

Vorteile des Stillens, die möglichen Positionen und das richtige Anlegen des Kindes. Weitere Lernfelder waren der Umgang mit einem Neugeborenen und die Assistenz bei der „U2“, der ersten kinderärztlichen Untersu-

chung. Zum Abschluss lud Stillberaterin Michaela Herrmann ins Still-Café ein. Den Müttern bot sich die Möglichkeit, an einem Quiz teilzunehmen. Dafür stellte ein örtlicher Drogeriemarkt Preise zur Verfügung.